

Der Hessische Energiegipfel – Ergebnisse und Maßnahmen für den kommunalen Sektor

Konferenz „Kommunen als Motor der Energiewende in Zentraleuropa“

Kassel, 27. September 2012

Rüdiger Schweer
Stabsstelle Energie

Ziele des Hessischen Energiegipfels



100 %

**Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme)
möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien
bis zum Jahr 2050**

Ziele des Hessischen Energiegipfels



2 %

Windvorrangflächen in einer Größenordnung
von 2% der Landesfläche

Ziele des Hessischen Energiegipfels



2,5 – 3%

**Erhöhte Energieeffizienz: Senkung des Energieverbrauchs;
Steigerung der Rate der energetischen Gebäudesanierung
von derzeit ca. 0,75% auf 2,5 – 3% p. a.**

Ziele des Hessischen Energiegipfels

...und darüber hinaus:

- Ausbau der **Energieinfrastruktur** zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – **so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig**
- **Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz** der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Die Ausgangssituation

Stromerzeugung 2011 / Potential 2050:

	IST 2010 (TWh/a)	Potential 2050 (TWh/a)
Biomasse	1,42	2,6
Windenergie	0,65	28
Photovoltaik	0,6	6
Wasserkraft	0,53	0,5
Geothermie	-	0,3 - 0,4
Stromerzeugung aus EE insg.	3,2	37,5

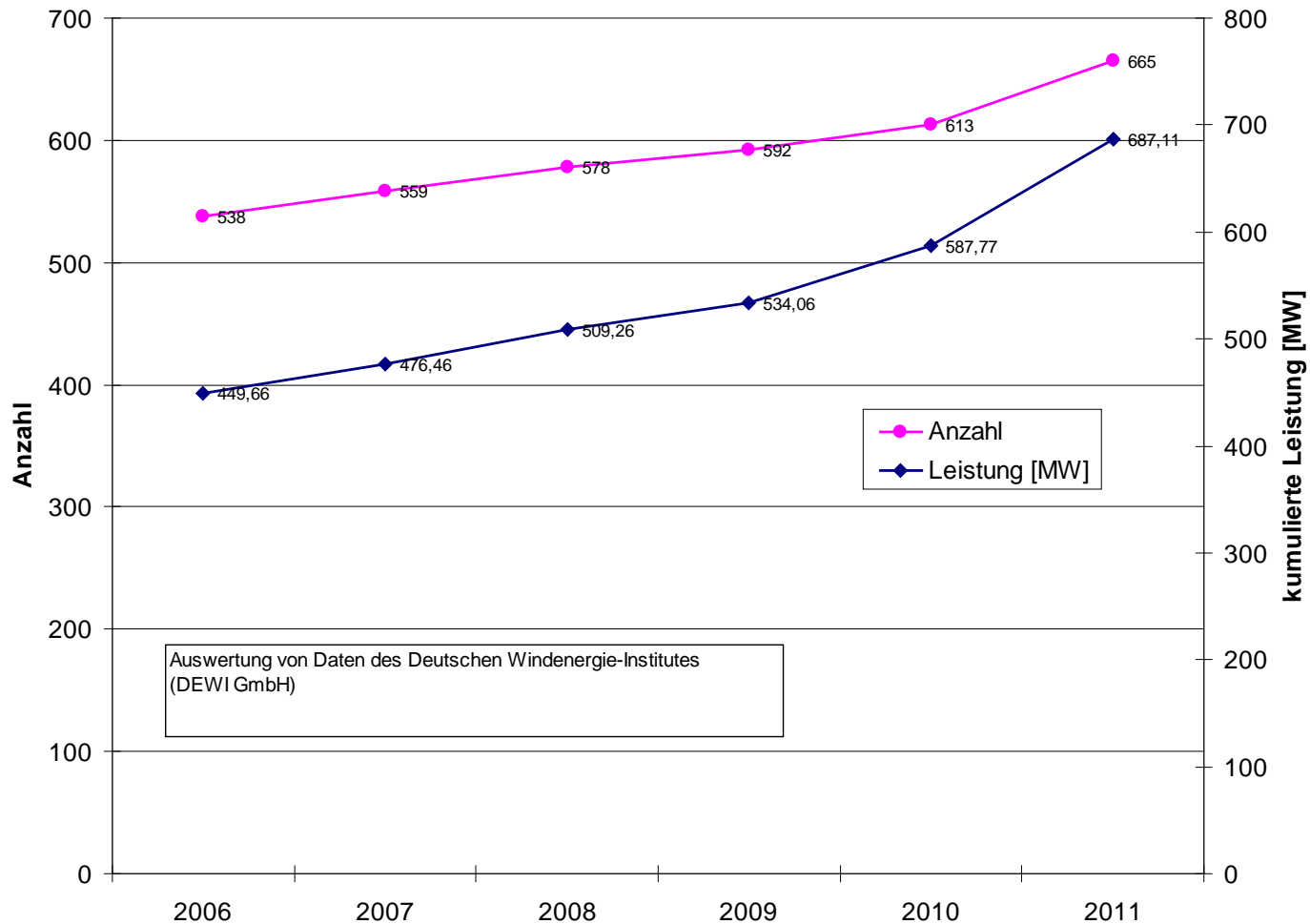
Nettostromverbrauch insg.	37,6	???
---------------------------	------	-----

Anteil der Stromerzeugung aus EE am gesamten Nettostromverbrauch	8,5%	100,0%
---	------	--------

Entwicklung der Erneuerbaren Energien in Hessen

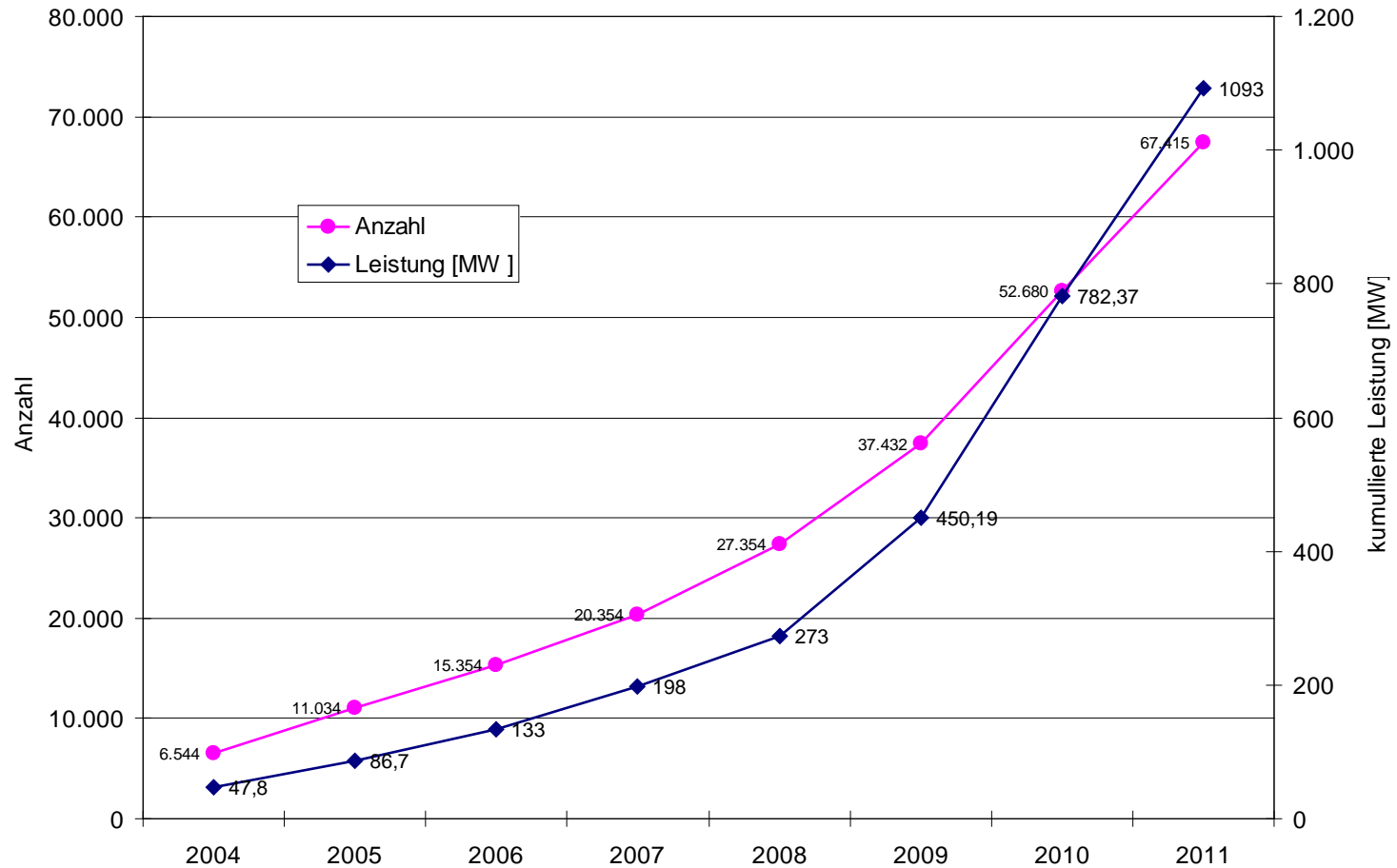
Windkraft:

(2011 Zubau von 52 Anlagen mit ca. 100 MW ggü. ca 20 Anlagen/30 bis 40 MW im Mittel der Vorjahre)



Entwicklung der Erneuerbaren Energien in Hessen

Photovoltaik:



Das Umsetzungskonzept



Die durch den Hessischen Energiegipfel empfohlenen Maßnahmen bilden die Grundlage für

- das Umsetzungskonzept der Hessischen Landesregierung
- den Entwurf des Hessischen Energiezukunftsgesetzes
- das Bewilligungsvolumen von 80 Millionen Euro in 2012

Das Umsetzungskonzept

Leitbild:

„Wer gut informiert ist, kann klüger handeln.“

■ Informieren

Die Information bildet die Grundlage für die Akzeptanz erneuerbarer Energien.

■ Beraten

Eine gezielte Beratung fördert Investitionen zum Ausbau der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz.

■ Fördern

Zielgerichtete Förderung der Maßnahmen führt zur Umsetzung der Energiegipfelziele.

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Energiemix:

- Änderung des **Landesentwicklungsplans**, um Vorrangflächen in der Größenordnung von 2 Prozent der Landesfläche für Windenergie in den drei Regionalplänen auszuweisen; die übrigen Flächen sollen als Ausschlussflächen gelten.
⇒ **In Arbeit** (Entwurf Juni 2012)
- Erlass für die **naturschutzrechtliche Prüfung** von Windenergieanlagen
⇒ **In Arbeit** (Entwurf August 2012)
- Erlass zum Ausbau der **Windkraft im Wald** durch Bereitstellung geeigneter landeseigener Waldgrundstücke
⇒ **Erledigt** (Mai 2012)

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Energiemix:

- Förderangebot zur Absicherung potenzieller Investoren bei **Geothermiebohrungen**

⇒ **Förderangebot vorhanden**
- Informationsinitiative **Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung** in Industrieunternehmen
(Die größten Abwärmeverluste finden sich im gewerblichen Bereich. Hier besteht erhebliches Einsparpotenzial.)

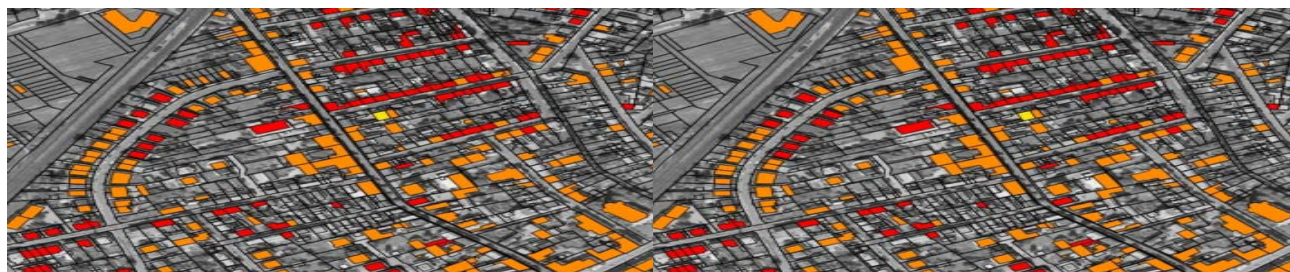
⇒ **In Arbeit**

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

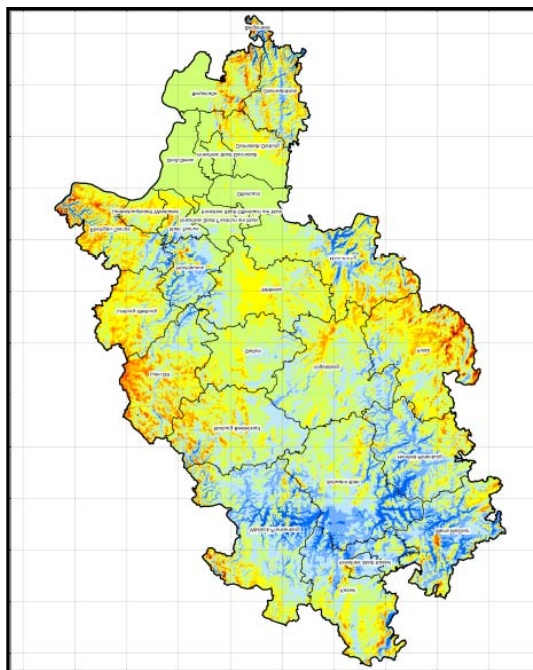
Handlungsfeld Energiemix: Potenzialstudien

- Windpotenzialkarte ⇒ **Veröffentlicht (2012)**
- Biomassepotenzialstudie ⇒ **Veröffentlicht (2012)**
- Wasserkraft: Planungswerkzeug „WKA-Aspekte“
⇒ **Veröffentlicht (2012)**
- Geothermie: Planungswerkzeug Tiefengeothermiepotenziale
⇒ **„3D-Studie“ verfügbar**
- Solardachkataster (32 Pilotkommunen) ⇒ **Verfügbar**

Hessische Initiativen zur Ermittlung von „Potenzialen“ Erneuerbarer Energien

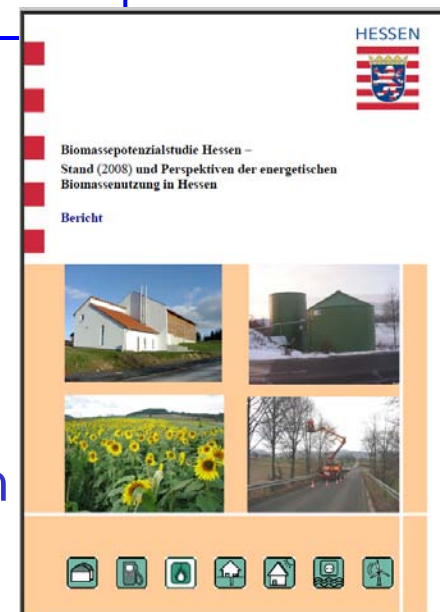


- **Solardachkataster Hessen – Pilotprojekt 2011**



- **Biomassepotenzialstudie Hessen**

- **Windressourcenkarte Hessen**



Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Energieeffizienz:

- **Landesregierung als gutes Vorbild:** in den kommenden Jahren (bis 2017) sollen insgesamt 160 Mio. € in die energetische Sanierung der Landesliegenschaften investiert werden (9,7 Millionen Euro sind im Jahr 2012 vorgesehen)
⇒ **Beschlossen, Umsetzung begonnen**
- **Kommunen als gutes Vorbild:** Förderprogramm zur energetischen Sanierung kommunaler Liegenschaften (Wärmeschutz, Modernisierung Heizungsanlagen, Einsatz erneuerbarer Energien und von KWK)
⇒ **In Vorbereitung (Sommer 2012)**

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Energieeffizienz:

- Programm zum Austausch von Heizungsumwälzpumpen
(Zuschussförderung, 100 € je ausgetauschter Heizungspumpe)
⇒ **In Vorbereitung** (Beginn Sommer 2012)
- Energiespar Contracting – Leitfaden für öffentliche Liegenschaften
Vertragsmuster, Ausschreibungsunterlagen, Best-Practice Beispiele
⇒ **Läuft** (April 2012)
- „Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand“
RKW in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie-
und Handelskammern, dem DGB, dem Hessischen Handwerkstag und
der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände
⇒ **Läuft** (Juni 2012)

Hessische Projektbeispiele für ESC

Energiespar-Contracting für das Rathaus Heusenstamm:

- Anzahl der Gebäude: 3
- Energiekosten (Baseline): 115.950 €/ Jahr
- Komplettinvestition: 273.014 € (Eigenfinanzierung)
- Auftragnehmer: Siemens AG
- garantierte Einsparungen: 36 % , 42.215 €
- Vertragsdauer: 5 Jahre
- CO₂-Einsparungen: 205 Tonnen / Jahr
- Maßnahmenpaket: Erneuerung der Kesselanlage, Erneuerung der Regelung in der Heizzentrale mit Weblösung, Senkung der Rücklauftemperatur, Blockheizkraftwerk, Wassersparmaßnahmen, Energiemonitoring



Rathaus Heusenstamm



Neue Heizzentrale mit BHKW

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Infrastruktur:

- Ausbau der **Übertragungsnetze** nach bundesweiten Erfordernissen und in Abhängigkeit von der Struktur der Stromerzeugung
- Ausbau der Verteilnetze infolge zunehmend **dezentraler Erzeugungsstrukturen**
- Koordinierung **Netzausbauplanung** mit der Ausweisung von **Windvorrangflächen**
- **Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren** für den notwendigen Netzausbau bzw. die Modernisierung der Netze

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Akzeptanz:

- **Informations- und Akzeptanzinitiative** (21 Einzelaktivitäten geplant):
 - Anzeigenserien, Radiospots, Infobus,
 - Informationsveranstaltungen zur Windkraft,
 - Fortbildungen für kommunale Entscheidungsträger,
 - Wertschöpfungsstudie Hessen,
 - Broschüre „Erneuerbare Energien in Hessen“,
 - Reiseführer mit beispielhaften Objekten und Ausflugszielen,
 - Tage der Offenen Tür
- ⇒ **Laufend** (06.02.2012 – 31.12.2013)

Das Umsetzungskonzept: Maßnahmen

Handlungsfeld Akzeptanz:

- Förderung **überörtlicher Energieberatungsstellen**
(Zuschuss bis zu 125.000 €/a, max. für 3 Jahre)
⇒ läuft
- Ausbau der Initiative „**Hessische Energiespar-Aktion (HESA)**“
Zielgruppe 1 Mio. hessische Hauseigentümer,
Energiepass Hessen, Ausstellungen, Beratungsinformationen
⇒ läuft
- Aufbau des Internetportals **www.energieland.hessen.de**
einschließlich **Förderkompass** (in Kooperation mit BINE)
⇒ läuft

Förderungen für den Kommunalen Bereich

- Förderungen erfolgen nach dem Hessischen Energiegesetz, z.B. für passivhaustaugliche Komponenten bei Schulen, Verwaltungsgebäuden, Kindergärten und Schul-Sporthallen
- „Bio-Effizienz“ Dörfer, regionale Energieberatungsstellen bei Landkreisen
- Förderung von Energie-Coaching, Bürgerdialog und Energie-Sanierungsfahrplänen für Kommunale Liegenschaften
- In Vorbereitung: Programm zur energetischen Gebäudemodernisierung von kommunalen Gebäuden und sozialer Infrastruktur, Zuschüsse aus KFA-Mitteln, Regionale und örtliche Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Weitere Fördermöglichkeiten unter www.energieland-hessen.de



Quelle: H. Hoffmeister / pixelio.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Rüdiger Schweer

Stabsstelle Energie

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Tel.: 0611 – 815-1805

ruediger.schweer@hmuelv.hessen.de

www.energieland.hessen.de